



Klima- und Energie-Modellregion

ENERGIE-REGATTA

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Energie-Regatta
Geschäftszahl der KEM	B671839
Trägerorganisation, Rechtsform	ÖÖP der 13 Gemeinden
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	nicht ganz, da zu den 12 Gemeinden der Leaderregion Regatta Attersee – Attergau die Stadtgemeinde Attnang-Puchheim teilnimmt Energie Regatta
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 37925 Der Attersee prägt sowohl das Landschaftsbild, als auch viele Lebens- und Wirtschaftsbereiche in der Region. 12 seenahe Gemeinden und die Stadtgemeinde Attnang-Puchheim, welche einen Verkehrsknotenpunkt für die Region darstellt, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam den Energieverbrauch zu senken, erneuerbare Energieformen zu fördern und innovative Mobilitäts- und Wohnkonzepte für die Bewohner/innen zu schaffen. Ein wichtiges Aktionsfeld stellt die Nachhaltigkeit im Tourismus dar. Die Region Attersee-Attergau soll als mustergültiges ökologisches Erholungsgebiet in der österreichischen Tourismuslandschaft positioniert werden.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	http://www.energie-regatta.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	TZ Attnang, Steinhüblstraße 1, 4800 Attnang-Puchheim Mo-Fr: 7:30 bis 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Christian Hummelbrunner (Mag. Sabine Watzlik MSc interimweise bis Ende April 2019) christian.hummelbrunner@ing-ch.at +43(676) 4244868
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20h/Woche
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.5.2018
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Mag. Norbert Ellinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Energiepolitisches Leitbild der KEM Energie-Regatta:

Nachdem der Leaderverein Regatta als wesentlicher Stakeholder des Projekts KEM Energie-Regatta fungiert, möchte das KEM-Management dessen Leitlinien aufgreifen und ausbauen.

„Gemeinsam Segel setzen in eine klimaneutrale Zukunft“ lautet das Motto der Klimaenergiemodellregion Energie-Regatta.

Dies bedeutet, dass eine Energieversorgung, die so weit wie möglich aus erneuerbarer Energie besteht, das höchste Ziel dieses Projektes sein muss. Wie auch die übrigen KEM in ganz Österreich, streben wir, die KEM Energie-Regatta eine schrittweise Unabhängigkeit von fossiler Energie an und möchten Projekte und Aktivitäten in den Bereichen

- generationsübergreifende Bewusstseinsbildung für ein nachhaltiges und klimabewusstes Leben
- sanfte Mobilität (z.B. E-Mobilität, Verkehrskonzepte, sanfte Mobilität im Tourismus)
- Energieeinsparung (z.B. thermische Gebäudesanierung, Umrüstung auf LED-Beleuchtung, nachhaltiges Bauen)
- Ausbau der erneuerbaren Energie (z.B. Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser)

umsetzen.

Das KEM-Management macht es sich zur Aufgabe, zu den obenstehenden Themenfeldern zu informieren und zu beraten und die Menschen in der Region, unter Berücksichtigung ihres derzeitigen Wissensstandes, zu einem nachhaltigen und klimafreundlichen Leben zu motivieren.

Daher initiieren und koordinieren wir regionsspezifische Projekte und Veranstaltungen, die auf die bereits erfolgte Stärken- und Schwächenanalyse der KEM Energie-Regatta individuell eingehen. Wir möchten Gemeinden, Betriebe, Vereine, Institutionen und Bewohner/innen, sowie Gäste aller Generationen einladen und bestärken, an diesen sinnstiftenden Projekten mitzuarbeiten, um gemeinsam einen Beitrag für den Erhalt unserer lebenswerten Region zu leisten. Das KEM-Management möchte ein Bewusstsein dafür schaffen, dass wir nicht nur idealistische Ziele verfolgen, sondern mit unseren Maßnahmen greifbare Ergebnisse für Mensch, Ökologie und Ökonomie erlangen.

Es ist uns ein Anliegen, die Menschen dort zu treffen, wo sie sich ohnehin versammeln: auf Festen, Märkten, Veranstaltungen der Vereine und Gemeinden, um die Projekte und Vorhaben der KEM in der Bevölkerung bekannt zu machen.

Ziele der Region laut Umsetzungskonzept und Ziele der aktuellen Phase:

- Öffentlichkeitsarbeit für eine umfassende Bewusstseinsbildung in Klimaschutzangelegenheiten
- Förderung von sanfter Mobilität in der stark durch den Verkehr beeinträchtigten Tourismusregion Attersee-Attergau
- Positionierung der Region als klimabewusstes, mobilitätsinnovatives und gesundheitsbewusstes Tourismusziel
- Förderung des (E-)Radtourismus u.a. durch Ausbau des Radwegenetzes und Errichtung von E-Ladestellen
- Entwicklung von Sharing-Konzepten für die BewohnerInnen der Region
- Verbesserung des regionalen ÖV-Angebots
- Gemeinden der Region fungieren als Vorbild und Informations-Hub für ihre BewohnerInnen
- Benchmarks für den Vergleich der Gemeinden
- Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen durch Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte
- Information und Vernetzung der BürgerInnen in Bezug auf Klimaschutzthemen
- Entwicklung von ganzheitlichen Konzepten für nachhaltigen Wohnbau, sowie Energieproduktion und -effizienz
- Regelmäßiger Energiestammtisch für Bewusstseinsbildung und Know-How Transfer
- Ausbau der erneuerbaren Energie und Steigerung der Energieeffizienz in den Betrieben der Region
- Entwicklung eines Bürgerbeteiligungsmodells

Spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion:

Mitglieder der ÖÖP sind die Gemeinden der bestehenden Leaderregion Regatta und die Stadtgemeinde Attnang-Puchheim. Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Region langfristig in eine klimaneutrale Zukunft zu führen. Die Steigerung der regionalen Wertschöpfung, das Schaffen von Arbeitsplätzen und die Reduzierung der Abhängigkeit von Energieimporten sind daraus resultierende logische positive Nebeneffekte.

Der Leaderverein Regatta fungiert als Auftraggeber in dem Werkvertragsverhältnis mit dem KEM-Management.

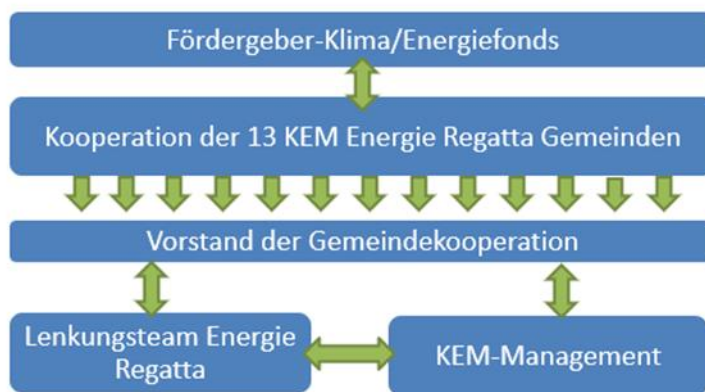
Es finden zweimal pro Jahr Sitzungen des Leaderverein-Vorstandes statt. Dieses Gremium wird um einen Repräsentanten der Stadtgemeinde Attnang erweitert und besitzt in Bezug auf die Klimaenergiemodellregion strategische, inhaltliche und budgetäre Entscheidungsgewalt.

Zur inhaltlichen Unterstützung des KEM-Managements wurde das Lenkungsteam Energie-Regatta gegründet. Es unterstützt und berät das KEM-Management in fachlichen und inhaltlichen Entscheidungen (Maßnahmen betreffend) im Kleinteam. Es besteht aus Schnittstellenverantwortlichen (=regionales Energieteam) aus den Gemeinden und Partnerinstitutionen (Stakeholdern). Das Lenkungsteam trifft sich nach Bedarf bzw. mindestens dreimal jährlich. Es bringt ausgearbeitete Vorschläge bei den zweimal jährlich stattfindenden ARGE KEM Energie-Regatta-Vorstandssitzungen ein.

Dieses Team besitzt keine strategische, inhaltliche und budgetäre Entscheidungsgewalt.

Es ist auch die Aufgabe dieser Gruppe, die Arbeit des KEM-Managements zu evaluieren und die Ergebnisse der Trägerschaft mitzuteilen.

Organisationsstruktur KEM Energie Regatta



Themenschwerpunkte:

Im Rahmen des Einreichantrags zur KEM Energie-Regatta (2016) wurden die geplanten inhaltlichen Schwerpunkte in Form der folgenden Maßnahmen definiert:

0	KEM-Management
1	Öffentlichkeitsarbeit
2	Energieeffiziente Gemeinde
3	Mobilität im Tourismus
4	Sanfte Mobilität
5	Energieeffiziente Betriebe
6	Nachhaltige Wohn/Gemeindezentren
7	Jugend und Schulen

Tabelle 1: die ursprünglichen Maßnahmen aus dem Einreichantrag

Um einerseits den formalen Anforderungen für das Umsetzungskonzept zu entsprechen und zum anderen die Maßnahmen noch differenzierter und zielgruppenorientierter zu gestalten, wurde die budgetmäßig größte Maßnahme „Öffentlichkeitsarbeit“ in die finalen Maßnahmen

- Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Corporate Design und Medien
- Dienstleistungen für „nachhaltige Vorbild-Privathaushalte“
- Energiegruppen und-vereine vernetzen, Energiestammtisch einrichten

aufgeteilt.

Die Maßnahme „Energieeffiziente Gemeinde“ wurde ebenfalls feiner strukturiert, daraus resultieren die beiden Maßnahmen:

- Dienstleistungen für „Nachhaltige Vorbild-Gemeinden“
- Bürgerbeteiligungsmodelle

Insgesamt ergeben sich dadurch 10 Maßnahmen, die inhaltlich alle im Antrag als Teile von Maßnahmen oder Komplettmaßnahmen enthalten sind.

Am Gesamtbudget kommt es durch die feinere Strukturierung der Maßnahmen zu keiner Veränderung. Im folgenden Abschnitt werden die Maßnahmen detailliert beschrieben und entsprechend ihrer Priorität gereiht (1-10). Modellregionsmanagement zählt als Maßnahme 0 nicht zu den 10 Maßnahmen, ist aber nach dem gleichen Schema dargestellt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

KEM Kernteam: Mag. Sabine Watzlik MSc, Ing. Christian Hummelbrunner, Dr. Nicole Mirnig (bis März 2019)

KEM Steuerungs- Strategiegruppe als Lenkungsteam: Mag. Sabine Watzlik MSc (GF Technologiezentrum Attnang), Ing. Christian Hummelbrunner, Mag. Leo Gander (GF LEADER Verein), Energie-Regatta Lenkungsteam

Regionalentwicklungsverein Attersee – Attergau mit 12 Mitgliedsgemeinden und der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim

Technologiezentrum Salzkammergut Bezirk Vöcklabruck GmbH

Die Akteure und Projektpartner:

- Die Umweltausschüsse in unseren 13 Gemeinden.
- Die Energiebeauftragten in den KEM Regatta Gemeinden
- Energiearbeitskreis Seewalchen
- Klimabündnisgruppe Schörfling
- Stern & Hafferl Verkehr
- Klimabündnis OÖ
- GemeindevertreterInnen
- regionale Energie – Gruppe aus Energieberater, Installateure, Baumeister, Banken, Planer, Energieversorger, Hersteller von erneuerbarer Energiesystemen der Region
- HTBLA Vöcklabruck (Gebäudetechnik) und die Schulen der Region in Abstimmung mit dem Bezirksschulrat
- FH Wels Studiengang Ökoenergietechnik
- Technisches Büro für Meteorologie Blue Sky Wetteranalysen und Klimaforschung, Attnang-Puchheim
- Technologiezentrum Bezirk Vöcklabruck GmbH
- regionale Medien: TV1 BezirksTV, OÖN, Tips, Bezirksrundschau, Freies Radio Salzkammergut
- Energiesparverband OÖ (Besuch von Seminaren, Vorträge, Förder- und Energieberatung, Energiebalken®, Know-How...)
- Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Ortsbauern und -bäuerinnengruppen
- Gewerbe und Industrie: Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Netzwerk der Freunde der HTBLA Vöcklabruck (über 130 Mitglieder)
- Energieerzeuger der Region: Energie AG Timelkam, Kraftwerk Glatzing, Regionale Fernwärme-Anbieter, Klein- Kraftwerke Betreiber
- Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Wohnbauträger der Region
- Nationale und internationale Netzwerke: KEM-Netzwerk Österreich, Klimafonds, Forum Umweltbildung

Neue Akteure:

- Schulen, mit denen über Projekte Beziehungen aufgebaut werden.
- Regionale Architekten und Planungsbüros
- Geschäftsführer und MitarbeiterInnen der Wohnbauträger
- Landjugend der Bezirksbauernkammer

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Die Leistungsindikatoren waren bei Antragsstellung noch nicht gefordert, aber im Umsetzungskonzept gibt es bereits meßbare Ergebnisse, diese wurden in den Endbericht übernommen.

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Modellregionsmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Diese Maßnahme dient dem allgemeinen Management der Klima-Energie-Modellregion. Dies umfasst vor allem die Initiierung, Koordinierung und Begleitung von Energie- und Mobilitätsprojekten beteiligter Gemeinden und deren BewohnerInnen und angesiedelter Betriebe, Verfassen von Berichten und Evaluierungen, Einhaltung von Kosten-, Budget- und Terminplänen, sowie die regelmäßige Abhaltung von Sitzungen des Lenkungsteams und des Vorstands.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abrechnungen durchführen, dokumentieren und prüfen lassen ✓ Berichte verfassen u. dem Lenkungsteam bzw. dem Vorstand regelmäßig vorlegen ✓ Erstellung von Arbeitsplänen und Evaluierungen für Projekte ✓ Initiierung von Machbarkeits-Checks für weitere Projekte ✓ Organisation des KEM-Qualitätsmanagements ✓ Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen der Lenkungsgruppe (1x) ✓ Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen des Vorstands (2x) ✓ Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen mit Gemeinden u Stakeholdern ✓ Einrichtung einer Informationszentrale
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die KEM Energie-Regatta hatte einen schwierigen Start ins 1. Umsetzungsjahr, der KEM Manager Martin Hölzli, der 1 Jahr das Umsetzungskonzept erstellt hat, beendete aus beruflichen Gründen nach Fertigstellung des Umsetzungskonzeptes die KEM Tätigkeit mit Ende März 2018. Unter den BewerberInnen der 1. Job Ausschreibung 2017 wurde der 2. Gereimte Stefan Köbrunner gefragt, er hat sofort zugesagt und begonnen, musste aber auch aus beruflichen Gründen mit Ende September 2018 aufhören. Während dieser Phase hat das Technologiezentrum Attnang die Region mit ihren zugesagten In-Kind-Leistungen betreut, und konnte danach sofort nahtlos den Auftrag der KEM Region Energie-Regatta mit 1.10.2018 übernehmen. Im Team des TZ waren damit KEM – Erfahrenen MitarbeiterInnen: Sabine Watzlik und Christian Hummelbrunner, unterstützt von Nicole Mirnig, die Expertise bei Förderprogrammen und F&E Entwicklungsprojekte hat. Sabine Watzlik hat interimweise das KEM Management bis 30.4.2019 übernommen, ab 1.5.2019 hat Ing. Christian Hummelbrunner das KEM Management übernommen. Somit konnten alle Aufgaben aus dem KEM Management lückenlos weitergeführt werden, und bis zu dieser Zwischenberichts-Abgabe konnten auch alle gesetzten Ziele erreicht werden. Der Standort und die Info-Zentrale der KEM Energie-Regatta ist im Technologiezentrum Attnang eingerichtet.</p> <p>Das Lenkungsteam und die Gemeinden wurden regelmäßig mit Infos versorgt, es gab Präsentationen und Planungssitzungen beim Lenkungsteam und beim Vorstand der Regatta-Region Teilnahme an den KEM Tagungen 2—3.10.2018 Waidhofen, 28.-29.11.2018 Kulmland, 1.-20.3.2019 Allerheiligen bei Wildon, 15.-16.10.2019 in Vorchdorf</p> <p>Externes KEM QM Audit wurde am 17.6.20 durchgeführt.</p> <p>Es wird bereits an einer Vereinsgründung für die Weiterführung der KEM gearbeitet</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungen durchführen, dokumentieren und prüfen lassen • Berichte verfassen u. dem Lenkungsteam bzw. dem Vorstand regelmäßig vorlegen • Erstellung von Arbeitsplänen und Evaluierungen für Projekte • Initiierung von Machbarkeits-Checks für weitere Projekte • Organisation des KEM-Qualitätsmanagements • Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen der Lenkungsgruppe (2x pro Jahr) • Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen des Vorstands (1x pro Jahr) • Planung, Moderation u. Dokumentation von Projektsitzungen mit Gemeinden u Stakeholdern • Einrichtung einer Informationszentrale

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Corporate Design und Medien
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes inkl. überzeugendem Corporate Design und laufende Öffentlichkeitsarbeit steigern den Bekanntheitsgrad der KEM Energie-Regatta. Durch die damit erzielte Bekanntheit des Leitbildes und der Projekte der KEM in der Region, erzielt man ein gesteigertes Klimabewusstsein der BewohnerInnen und deren Bereitschaft zur Mitarbeit an den Aktivitäten der KEM. Regelmäßige mediale Auftritte der KEM sorgen für eine stete Information und Integration der Bevölkerung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwurf eines Kommunikationskonzeptes ✓ Absprachen im Projektkernteam laufend ✓ Absprachen über Marketingkonzept mit Stakeholdern ✓ Fertigstellung des Kommunikationskonzeptes und Umsetzung ✓ Veröffentlichung und Implementierung der Vorstellungen ✓ Präsentation des abgestimmten Kommunikationskonzeptes ✓ Bekanntmachung des Beratungsangebotes laufend ✓ Laufende Beratungsgespräche (in konkreten Maßnahmen enthalten) ✓ Logo konzeptionieren und erstellen ✓ Druck- und Werbemittel erstellen ✓ Homepage erstellen ✓ Laufende Aktualisierung der Homepage ✓ Abstimmung mit Gemeinden zur Homepage-Verlinkung ✓ Laufende Erstellung von Presseartikeln für Printmedien u. Newsletter (siehe Anhang Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Logos „Energie REGATTA“ und Roll-Ups wurden erstellt. - Der Webauftritt der Energie-Regatta wurde in die Website der LEADER „Regatta“ integriert. Die Inhalte wurden laufend aktualisiert. Die Domain www.energie-regatta.at wird derzeit auf die Website http://www.regatta.co.at/Klima_Energie/Ueber_uns verlinkt. - Die Erfassung von Content wird von den MitarbeiterInnen des Leadervereins, ebenso wie der Versand von Presse-Infos und Einladungen im Rahmen der zugesagten In-Kind-Leistungen vorgenommen - Laufende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung in den Gemeindezeitungen und regionalen Medien (siehe Pressespiegel) - Regelmäßige Newsletter-Aussendungen gemeinsam mit der Leaderregion Regatta (vierteljährlich) - Regelmäßige Veröffentlichungen zu vergangenen, aktuellen und geplanten Projekten der KEM in lokalen Printmedien und Gemeindezeitungen: monatliche Presse Info der KEM Energie-Regatta an die Gemeindezeitungsverantwortliche und an die Presse - Berichterstattung im regionalen „Freies Radio Salzkammergut“ KEM ma zam „Kem ma zam“ monatliche Radiosendung im Freien Radio Salzkammergut mit Beiträgen und Gästen aus der KEM Energie-Regatta, zum Nachhören auf www.cba.at unter KEM ma zam - Versand des letzten „Change“ Magazin an über 150 Arztpraxen und Therapieeinrichtungen zum Lesen in den Wartezimmern - Fast alle teilnehmenden Gemeinden haben die KEM-Homepage verlinkt - Energiekurier: Vorstellung bei den Gemeinden, 1. Redaktionssitzung im März 2019, Das Projekt wurde aus budgetären Gründen (noch) nicht umgesetzt, aber wurde der Folder „Klimaschutz ist wie Kochen...“, die Feedback-Karten und die gebrandeten Häferl umgesetzt - Öffentlichkeitsveranstaltungen: Gestaltung eines Layouts mit PR Agentur für Einladungen (siehe Anlage Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit), 12.4.2019 Vortrag von Prof. Kromp-Kolb in der Volksschule Strass mit dem Verein Energievision Attergau, Pressearbeit, Interview mit Kromp-Kolb - Energie Stammtische am 27.2.2019 in St. Georgen und am 21.3.2019 in Schörfling - 20.9.2019: E-Mobilitäts Testen in Schörfling in der Mobilitätswoche, E-Carsharing - KMU Event mit der RAIBA Lenzing und Seewalchen zum Thema Nachhaltige Unternehmensführung war in Planung, Coronabedingt konnte dies nicht umgesetzt werden - Energiesprechstunden mit ESV OÖ bei Gemeinden vorgeschlagen - Planung und Vorbereitung der Frühlingsevents gemeinsam mit den Klimabündnis Gruppen Schörfling, Seewalchen und St. Georgen: 13.3., 28.3., 2.4., 3.4., 17.4., 24.4.2020, leider fielen alle diese Termine aufgrund der Covid-19 Beschränkungen ins Wasser

	<ul style="list-style-type: none"> - Am 25.7.2019 wurde ein großes Klima-Sommerfest im Aichergut Seewalchen organisiert, es waren über 200 BesucherInnen, Vortragender war Edmund Brandner mit dem Thema Klima-Mönch, vorbereitend war dazu Öffentlichkeitsarbeit mit Pressegespräch und Social Media Kampagne - Gemeinsam mit der KEM Traunstein und der KEM Vöckla-Ager wurden als Infomaterial für Veranstaltungen Infokarten "Klimaschutz ist wie Kochen..." erstellt. - Büro Kaffeetassen „Energie-Regatta“ als Mitbringsel für unsere Stakeholder wurden erstellt - statt Visitenkarten wurden Postkarten mit den Kontaktdaten und schönen Fotos vom Attersee und Klima-Projekten erstellt, siehe Anlage
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf eines Kommunikationskonzeptes • Absprachen im Projektkernteam laufend • Absprachen über Marketingkonzept mit Stakeholdern(1x) • Fertigstellung des Kommunikationskonzeptes und Umsetzung • Veröffentlichung und Implementierung der Vorstellungen • Präsentation des abgestimmten Kommunikationskonzeptes • Bekanntmachung des Beratungsangebotes laufend • Laufende Beratungsgespräche (in konkreten Maßnahmen enthalten) • Logo konzeptionieren und erstellen • Druck- und Werbemittel erstellen • Homepage erstellt • Laufende Aktualisierung der Homepage • Abstimmung mit Gemeinden zur Homepage-Verlinkung • Laufende Erstellung von Presseartikeln für Printmedien u. Newsletter (siehe Anhang Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit)

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>2</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Sanfte Mobilität im Tourismus</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Erstellung von sanften Verkehrskonzepten unter Einbindung des öffentlichen Verkehrs in gemeinschaftlicher Beteiligung der KEM Gemeinden. Bewusstseinsbildung der BewohnerInnen der Region durch Informationsveranstaltungen spielt dabei genauso eine Rolle wie die Entwicklung und Umsetzung von Sharing-Konzepten, E-Angeboten (z.B. Ladestellen), und der Ausbau von Radwegen. Dabei soll die KEM als klimabewusste, mobilitätsinnovative und gesundheitsbewusste Tourismusregion positioniert werden.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Partner auswählen, kontaktieren und Gespräche führen ✓ Referenzprojekte sichten, prüfen u. adaptieren ✓ Vernetzungsgespräche mit den Partnern geführt (1x) ✓ Verkehrskonzepte für sanfte Mobilität im Tourismus mit Beteiligten ausarbeiten: e-RASCH elektrisches Rad-Anruf-Sammel-SCHiff: Konzeptentwicklung mit Stern&Hafferl ✓ Informationsveranstaltungen für Nebenwohnsitz-Bewohner/innen geplant ✓ Informationsveranstaltungen für Nebenwohnsitz-Bewohner/innen im Sommer 2019 geplant ✓ Beratungsgespräche zum Ausbau des Elektro-Tankstellen-Netzes planen, koordinieren u. initiieren ✓ E-Auto Ladestationen für Tourismus umsetzen
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Geeignete Referenzprojekte und Förderprogramme analysiert: Werfenweng Mobilitätstagung am 30.10.18, Gespräche mit Förderstellung und Stern & Hafferl geführt, Es wird gemeinsam mit Stern&Hafferl, mit F&E Einrichtungen an einem Förderantrag im Mobilitätsprogramm der FFG Mobilität der Zukunft und der SCHiG gearbeitet.</p> <p>Passende Partner wurden ausgewählt, kontaktiert und Gespräche durchgeführt: Stern & Hafferl Günter Neumann, komobile, Mobilitätsmanager DI Matthias Oltay</p> <p>Vernetzungsgespräche mit oben genannten Beteiligten wurden einberufen und durchgeführt</p> <p>Gemeindeübergreifende Konzepte zu sanften Mobilitätsformen im Tourismus wurden erstellt: Sharing-Konzepte, Radwegenetz mit ÖÖ Fahrradberatung, Fahrgemeinschaften</p> <p>Im Rahmen eines Design Thinking Workshops (1 Tag) mit dem Cleantec Cluster wurde am 14.2.2019 mit 25 TeilnehmerInnen über sanfte Formen der Mobilität am Attersee und im Attergau in Verbindung mit dem Verkehrsknotenpunkt Attnang-Puchheim diskutiert und Ideen generiert.</p>

	<p>Die Informationsveranstaltungen zum Thema „sanfte Mobilität“ für Touristen und Nebenwohnsitz-Bewohner/innen waren für 2020 in Planung, konnten aber Coronabedingt nicht umgesetzt werden.</p> <p>Beratungsgespräche mit Tourismusbetrieben zum Ausbau des Elektro-Tankstellen-Netzes wurden durchgeführt: Bewerbung, E-Lade-Infrastruktur, Veranstaltungen, Einsatz von E-Autos, E-Bikes und E-Scooter</p> <p>ÖBB: Attnang – Attersee Angebot im Scotty ist eingerichtet</p> <p>Für Touristen zugängliche Ladestationen für E-Autos werden beworben bzw. erweitert</p> <p>Gemeinsam mit den Stakeholdern aus Tourismus, Verkehr und Gemeinden wurden Workshops zum Thema Verkehrsprobleme rund um den Attersee durchgeführt, es gab einen 1. WS zur Einreichung beim Förderprogramm KEM Tourismus, aufgrund der Zusammenlegung der beiden Tourismusverbände Attersee und Attergau und finanzieller Turbulenzen im neuen TV konnten keine weiteren Entscheidungen zur Einreichung getroffen werden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Partner auswählen, kontaktieren und Gespräche führen ✓ Referenzprojekte sichten, prüfen u. adaptieren ✓ Vernetzungsgespräche mit den Partnern geführt (1x) ✓ Verkehrskonzepte für sanfte Mobilität im Tourismus mit Beteiligten ausarbeiten: e-RASCH elektrisches Rad-Anruf-Sammel-SCHiff: Konzeptentwicklung mit Stern&Hafferl ✓ Informationsveranstaltungen für Nebenwohnsitz-Bewohner/innen geplant ✓ Informationsveranstaltungen für Nebenwohnsitz-Bewohner/innen im Sommer 2019 geplant ✓ Beratungsgespräche zum Ausbau des Elektro-Tankstellen-Netzes planen, koordinieren u. initiieren ✓ E-Auto Ladestationen für Tourismus umsetzen

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>3</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Sanfte Mobilität für Bewohner/innen der Region</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Stärkung der Zusammenarbeit der KEM Gemeinden zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für sanfte Mobilität in der Region. Erweiterung der Angebote für PendlerInnen, des Radwegesystems und der Angebote im öffentlichen Verkehr. Bei der Planung und Umsetzung dieser Konzepte werden auch die besonderen Bedürfnisse der zahlreichen Radfahrer der Region berücksichtigt (z.B. Ausbau des Radwegenetzes, Sicherheit von Radfahrern, öffentlicher Verkehr zum Transport von Radfahrern und deren Fahrräder)</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Planungsgespräche mit Gemeinden u. Stakeholdern planen u. einberufen ✓ Planungsgespräche mit Gemeinden u. Stakeholdern durchführen ✓ Verkehrskonzepte für sanfte Mobilität für Bewohner/innen mit Beteiligten ausarbeiten ✓ Ist-Zustand des regionalen Radwegenetzes erheben ✓ Informationsveranstaltungen für Bewohner/innen zur sanften Mobilität planen und umsetzen ✓ Beratungsgespräche zum Ausbau des Elektro-Tankstellen-Netzes planen, koordinieren u. durchführen ✓ Beratungsgespräche zu Fördermöglichkeiten für Elektro-Autos und E-Bikes planen, koordinieren u. durchführen ✓ öffentliche E-Auto-Ladestationen erweitern
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Planungsgespräche mit oben genannten Beteiligten werden einberufen und durchgeführt (2 Termine bis 2020).</p> <p>Gemeindeübergreifende Konzepte zu sanften Mobilitätsformen wurden erstellt: Sharing-Konzepte, Radwegenetz mit ÖÖ Fahrradberatung, Fahrgemeinschaften</p> <p>Im Rahmen eines Design Thinking Workshops (1 Tag) mit dem Cleantec Cluster wurde am 14.2.2019 mit 25 TeilnehmerInnen über sanfte Formen der Mobilität am Attersee und im Attergau in Verbindung mit dem Verkehrsknotenpunkt Attnang-Puchheim diskutiert und Ideen generiert. Die Konzepte sind sowohl für die BewohnerInnen als auch für Zweitwohnungsbesitzer und für Gäste anwendbar.</p> <p>In den Gesprächen mit den Gemeinden wurden die Probleme der Mobilität diskutiert, besonders das AlltagsRadfahren und touristische Radwege wurden erörtert. Die Gemeinden bekamen die Aufgabe, diese Probleme in ihren Verkehrsausschüssen zu behandeln, das KEM Team steht dabei unterstützend zur Seite Teilnahme an den Sitzungen der Radgruppe Schörfling und Seewalchen,</p> <p>Einige Workshops und Veranstaltungen konnten Covid-19 bedingt leider nicht durchgeführt werden. z.B. Mitarbeit beim Fahrrad-Repair Workshop am 26.4.2019</p>

	<p>Beratungsgespräche zu Fördermöglichkeiten von Elektro-Autos und E-Bikes wurden bei den Gemeindegesprächen geführt</p> <p>WS E-Ladestationen wurde am 23.4.19 abgehalten, dabei wurden die Systeme von öffentlich zugängliche Ladestationen für E-Autos vorgestellt, und mit dem GemeindevertreterInnen diskutiert, konkret werden nun in Schörfling, Seewalchen, St. Georgen, Weyregg, Steinbach E-Ladestellen eingerichtet</p> <p>Die Radgruppe Schörfling – Seewalchen wird unterstützt, es wird gemeinsam 2x jährlich ein Rad-Repair Cafe organisiert, dazu wurden Förderungen des Landes OÖ lukriert, die KEM ist bei den Radgruppen Sitzungen (insgesamt 14 Sitzungen in der KEM Phase!) dabei und organisiert Lokalausweis, Förder-Infos und Events</p> <p>Jugendtaxi-App: gemeinsam mit der KEM wurde das Projekt als Leaderprojekt mit den Nachbarregionen umgesetzt.</p> <p>E-Mobilitätstesten in Schörfling, 20.9.2019</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsgespräche mit Gemeinden u. Stakeholdern planen u. einberufen • Planungsgespräche mit Gemeinden u. Stakeholdern durchführen • Verkehrskonzepte für sanfte Mobilität für Bewohner/innen mit Beteiligten ausarbeiten • Ist-Zustand des regionalen Radwegenetzes erheben • Informationsveranstaltungen für Bewohner/innen zur sanften Mobilität planen und umsetzen • Beratungsgespräche zum Ausbau des Elektro-Tankstellen-Netzes planen, koordinieren u. durchführen • Beratungsgespräche zu Fördermöglichkeiten für Elektro-Autos und E-Bikes planen, koordinieren u. durchführen • öffentliche E-Auto-Ladestationen erweitern

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>4</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Dienstleistungen für „Nachhaltige Vorbild-Gemeinden“</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Ausbildung der Gemeinden als Vorbilder für ihre BewohnerInnen, andere Gemeinden und Betriebe. Dies umfasst die Beratung von Gemeinden, Bereitstellung von Informationsmaterialien, Vernetzung der Gemeinden, Unterstützung bei der Umsetzung von konkreten Projekten, Unterstützung in Bezug auf Energiebuchhaltung in den Gemeinden.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratungsgespräche für Gemeinden planen u. organisieren ✓ Beratungsgespräche für Gemeinden durchführen ✓ Beschaffung und Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien ✓ Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage ✓ Planung und Durchführung von Schulungen zu Energiebuchhaltung 2x ✓ Begleitung u. Beratung zu Förderanträgen durchführen (Ziel: mind. 40kW peak positiv beurteilt, 60 LED Leuchtpunkte realisiert, 2 Elektroautos in Gemeinden)
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Alle 13 Gemeinden wurden vom KEM Team Sabine Watzlik und Christian Hummelbrunner besucht. Das Energiemonitoring wurde allen KEM Regatta Gemeinden vorgestellt. Die Energiedaten wurden erfasst und analysiert. Für einige Gemeinden wurden konkrete Projekte abgeleitet und präsentiert. Bei allen 13 Gemeinden sind die Potentiale zur Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energie ausgelotet und werden schrittweise bearbeitet.</p> <p>Freibad Pumpeneffizienz in Attnang-Puchheim, St. Georgen i.A., Aurach. PV Anlagen in Seewalchen, Aurach, Attnang-Puchheim, St. Georgen. Es wurden Simulationen mit Echtwerten für einige mögliche PV Anlagen erstellt, und die Wirtschaftlichkeit berechnet.</p> <p>Schulungen zu Energiemonitoringsystemen für Energiebeauftragte der Gemeinden fanden statt. Bei den Gemeindebesuchen wurde Informationsmaterial (Info über die KEM, Faktencheck, Förderinfos) übergeben.</p> <p>Bis Ende Juli 2020 wurden PV-Anlagen mit einer Leistung von über 700 kWpeak und mehrere Speicher auf öffentlichen Gebäuden der 13 KEM Gemeinden gemeinsam geplant und KEM Invest Förderanträge gestellt. Mit dabei wurde auch die Beratung über die Möglichkeiten und Vorteile der Notstromversorgung durch diese Anlagen durchgeführt.</p> <p>Es werden bestehende Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung durch effiziente LED Leuchtkörper ersetzt, Vorbildgemeinde ist dabei Steinbach /Attersee</p> <p>Relevante Informationen und weiterführende Links auf der KEM Energie-Regatta Homepage wurden/werden laufend aktualisiert</p> <p>Der Newsletter der Leaderregion Regatta wird alle 2-3 Monate an über 1000 Adressen verschickt und wird genutzt, um die Themen der KEM Energie Regatta zu verbreiten. Unter</p>

	<p>www.regatta.co.at im Archiv steht der Newsletter allen 396 GemeinderätInnen permanent zur Verfügung, die Gemeindezeitungen werden regelmäßig mit Artikeln versorgt. Z.B. in der Gemeindezeitung Schörfing wird in jeder Ausgabe 1-2 Seiten von diesen KEM Artikeln gebracht. Mit den Gemeinden Schörfing, Seewalchen und St. Georgen wird die Anschaffung von E-Autos und E-Caddy geplant.</p> <p>Folgende Workshops wurden mit den GemeindevertreterInnen durchgeführt:</p> <p>ARGE Energie am 15.1.2019: Einführung und Schulung Energie Monitoring, 4.7.2019, WS E-Ladestationen am 23.4.2019, Empfehlung und Beratung für E-Ladestationen Umsetzung, davon wurde bereits das Ella Konzept in Seewalchen umgesetzt. Weiterer WS am 18.9.2019 31.1.2019: Bäderverbund Sitzung: Pumpeneffizienz, Einsatz von PV Anlagen Workshop für Mitglieder der 13 Umwelt-Ausschüsse am 14.1.2019: Energie Monitoring, KEM Invest, Projekte im Bereich Energie und Mobilität in den einzelnen Gemeinden Die Umweltausschüsse werden regelmäßig besucht, dort werden Infos über Förderungen, KEM Aktivitäten und das Energiemonitoring präsentiert, besonders wird dort über PV Anlagen beraten: 15.1.20 Attnang, 27.1.20 Straß, Die Treffen der Klimabündnis Gruppen werden regelmäßig besucht und gemeinsame Aktivitäten geplant.</p> <p>24.10.2018: Präsentation LEADER Vorstand 29.10.2018: Umweltausschuss Obleute 15.01.2019: Umweltausschuss Attnang 05.02.2019: Umweltausschuss Schörfing 16.10.2019: Energiestammtisch Attnang 22.10.2019: Klimabündnis Gruppe Schörfing 30.10.2019: Klimabündnis Regionaltreffen Schörfing 05.11.2019: Umweltausschuss Schörfing 12.11.2019: Klimabündnis Gruppe Seewalchen 04.12.2019: Klimabündnis Gruppe Schörfing 04.02.2020: Amtsleitertreffen</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsgespräche für Gemeinden planen u. organisieren • Beratungsgespräche für Gemeinden durchführen • Beschaffung und Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien • Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage • Planung und Durchführung von Schulungen zu Energiebuchhaltung 2x • Begleitung u. Beratung zu Förderanträgen durchführen

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>5</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Bewusstseinsbildung Kinder und Jugend</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Entwicklung und Durchführung von Klimaschutzprojekten in Zusammenarbeit mit PädagogInnen die ein stärkeres Bewusstsein unter den jungen Bürgern der Region in Bezug auf Klimaschutz schaffen. Förderung von nachhaltigem und klimabewusstem Leben sowie die Erhöhung von Nachhaltigkeit in Pädagogischen Einrichtungen (z.B. PV-Kindergarten, Klimabündnisschulen).</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Planungsgespräche zur möglichen Weiterführung von abgeschlossenen Projekten führen ✓ Akquirieren von „neuen“ Projektpartnern (Direktorinnen/Direktoren, Pädagoginnen/Pädagogen) ✓ Planungsgespräche mit möglichen „neuen“ Projektpartnern durchführen, Hilfe bei Förderantragsstellung ✓ Planung einer wissens- u. bewusstseinsbildenden außerschulischen Veranstaltung
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Kontaktaufnahme mit allen Schulen der 13 Gemeinden, Klimaschulen-Projektantrag wurde eingereicht bis Ende März 2019, es gab kurz vor Einreichung die Absage der NMS Seewalchen, die Rubenshof Schule besteht aus 2 verschiedenen Schulen (Volksschule und NMS), aber nur mit einer Schulkennzahl, somit gab es eine Ablehnung aus formellen Gründen, da mit der NMS Schörfing und den beiden Schultypen der Rubenshof Schule nicht die erforderliche Anzahl von 3 Schulen zusammenkam. Es gab einen weiteren Versuch der Einreichung bei Klimaschulen, Coronabedingt kam dies nicht mehr zustande.</p> <p>Gespräche mit Direktorinnen/Direktoren und Pädagoginnen/Pädagogen haben stattgefunden, es gibt 5 Naturpark Schulen, Gespräch mit dem Naturpark Attersee Traunsee wurde geführt und weitere Kooperationen besprochen</p>

	<p>Veranstaltung für Jugendliche in Planung für Herbst 2020: Teilnahme an der Fridays for Future Demo, Gestaltung eines Wissens°raums für leerstehende Geschäftsflächen zum Thema Klimaschutz und Klimawandel mit Jugendgruppen</p> <p>Verwendung im Unterricht und Weiterentwicklung von www.xplore-energy.at</p> <p>Gemeinsam mit der NMS Schörfling wurde eine Imagekampagne besprochen, ein Otelos ist in Planung und die Umsetzung wird während der WF I stattfinden.</p> <p>Mit der NMS Schörfling und der Rubenshof war eine bewusstseinsbildende Veranstaltung zu Schulende 2020 geplant.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen u. prüfen der abgeschlossenen Schulprojekte • Planungsgespräche zur möglichen Weiterführung von abgeschlossenen Projekten führen • Akquirieren von „neuen“ Projektpartnern (Direktorinnen/Direktoren, Pädagoginnen/Pädagogen) • Planungsgespräche mit möglichen „neuen“ Projektpartnern durchführen, Hilfe bei Förderantragsstellung • Planung einer wissens- u. bewusstseinsbildenden außerschulischen Veranstaltung • Abhaltung einer wissens- u. bewusstseinsbildenden außerschulischen Veranstaltung

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Dienstleistungen für „nachhaltige Vorbild-Privathaushalte“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ausschöpfung der Potentiale von erneuerbaren Energien in der KEM Energie-Regatta, durch Bereitstellung von Informationsmaterialien, Beratungsmöglichkeiten, Vernetzung von Interessenten und Zusammenarbeit der KEM mit bereits bestehenden Vereinen und Zusammenschlüssen zur Dorfentwicklung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Organisation, Planung u. Bewerbung der beratenden Dienstleistungen durch KEM-Management für Privathaushalte ✓ Beschaffung u. Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien ✓ Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage ✓ Aktualisierung des Informationsmaterials ✓ Planung u. Bewerbung der Informationsveranstaltungen ✓ Durchführung der Informationsveranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Einrichtung eines Energie-Stammtisches am 27.2.2019 in St. Georgen, am 21.3.2019 in Schörfling, 26.4.2019 E-Mobilitäts-Testen in Attnang, 20.9.2019 E-Mobilitäts-Testen in Schörfling</p> <p>Relevante Informationen und weiterführende Links auf der KEM Energie-Regatta-Homepage wurden laufend aktualisiert</p> <p>Gemeinsam mit der KEM Vöckla-Ager und der Wirtschaftskammer Vöcklabruck wurde die Energie- und Mobilitätsmesse am 10.-11.5.2019 in Vöcklabruck durchgeführt, mit dem Ziel Bewusstseinsbildung zu innovativen Angeboten im Bereich Energietechnik, Heizung und Mobilität, wurde im gesamten Bezirk Vöcklabruck beworben, also auch für die Bevölkerung der Energie-Regatta Region</p> <p>Mobilitätswoche von 16.-20.9.2019: E-Mobilitätstesten am 20.9.19 in Schörfling, gemeinsam mit Seewalchen</p> <p>Info-Abend zum Thema nachhaltig einkaufen mit Patagonia und regionalen Initiativen war in Planung für 2020, noch nicht umgesetzt</p> <p>Planung und Vorbereitung der Frühlingsevents gemeinsam mit den Klimabündnis Gruppen Schörfling, Seewalchen und St. Georgen: 13.3., 28.3., 2.4., 3.4., 17.4., 24.4.2020, leider fielen alle diese Termine aufgrund der Covid-19 Beschränkungen aus, siehe Folder im Anhang Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Planung u. Bewerbung der beratenden Dienstleistungen durch KEM-Management für Privathaushalte • Beschaffung u. Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien • Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage • Aktualisierung des Informationsmaterials • Planung u. Bewerbung der Informationsveranstaltungen • Durchführung der Informationsveranstaltungen

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Nachhaltige Wohn- und Gemeindezentren

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Entwicklung und Planung von nachhaltigen Wohnbauprojekten und Gemeindezentren in Zusammenarbeit mit dem KEM Management. Entwicklung ganzheitlicher Konzepte zur Energieproduktion und -effizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhaltigen Standortüberlegungen. Sensibilisierung der BewohnerInnen der Region für nachhaltiges Wohnen und Leben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erhebung des Ist-Standes in der Region ✓ Recherche u. Adaption von Vorzeigeprojekten ✓ Planung u. Koordinierung von Entwicklungsgesprächen mit möglichen Partnern ✓ Initiierung von Planungsgesprächen in interessierten Gemeinden ✓ Referentensuche u. Planung einer Informationsveranstaltung ✓ Bewerbung u. Durchführung der Informationsveranstaltung ✓ Laufende Begleitung von möglichen Projekten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Recherchen zu Vorzeigeprojekten wurden durchgeführt</p> <p>Eine Zusammenarbeit mit regionalen Wohnbauträgern, zuständigen Personen in der Gemeindeverwaltung und Dorfentwicklungsvereinen wurde initiiert und koordiniert: GSG Lenzing, Verschönerungsvereine Seewalchen, Schörfling</p> <p>Gespräche mit GSG, Gemeinden, Beratung und Info zu PV Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebote für Wohnbau</p> <p>Workshop am 6.6.2019 für Wohnbauträger mit den Themen PV Gemeinschaftsanlagen, E-Lade-Infrastruktur und Mobilitätskonzepte, besonders E-Carsharing, am 27.2.20 zum Thema Smart City Förderprogramm</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung des Ist-Standes in der Region • Recherche u. Adaption von Vorzeigeprojekten • Planung u. Koordinierung von Entwicklungsgesprächen mit möglichen Partnern • Initiierung von Planungsgesprächen in interessierten Gemeinden • Referentensuche u. Planung einer Informationsveranstaltung • Bewerbung u. Durchführung der Informationsveranstaltung • Laufende Begleitung von möglichen Projekten

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Energiegruppen und -vereine vernetzen Energiestammtisch einrichten
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Vernetzung bestehender Klimabündnisgruppen und Abhaltung eines regelmäßigen Energiestammtisches für Bewusstseinsbildung, Know-How-Transfer und Entwicklung neuer Projekte. Somit Entwicklung einer Plattform für interessierte BewohnerInnen um sich zu Themen rund um den Klimaschutz auszutauschen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erhebung der bestehenden (Gruppen-)Strukturen in der KEM ✓ Analyse der Synergie der bestehenden Gruppen ✓ Vernetzung der bestehenden Gruppen u. Vereine ✓ Entwicklung eines Konzeptes für den Energiestammtisch ✓ Bewerbung des Stammtischs: regionalen Medien, KEM-Homepage, Newsletter, Homepages Stakeholder ✓ Durchführung eines regelmäßigen Energiestammtischs für interessierte BewohnerInnen ✓ Erstellung u. Wartung eines E-Mail-Verteilers
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Ein Energiestammtisch wurde entwickelt und wechselnd in den Gemeinden abgehalten</p> <p>Vernetzungstreffen der bestehenden Gruppen und Vereine wurde initiiert und abgehalten</p> <p>Der Energiestammtisch wird in Printmedien, auf der KEM Energie-Regatta-Homepage, im Newsletter und auf den Homepages beteiligter Stakeholder beworben</p> <p>Regelmäßige Durchführung des Energiestammtischs</p> <p>Ein E-Mail-Verteiler für bestehende Gruppen und den Mitgliedern des neu eingeführten Energiestammtischs wurde erstellt und wird gewartet</p> <p>Teilnahme an Klimabündnis Gruppen Treffen und Beratung durch das KEM – Management</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der bestehenden (Gruppen-)Strukturen in der KEM • Analyse der Synergie der bestehenden Gruppen • Vernetzung der bestehenden Gruppen u. Vereine • Entwicklung eines Konzeptes für den Energiestammtisch • Bewerbung des Stammtischs: regionalen Medien, KEM-Homepage, Newsletter, Homepages Stakeholder • Durchführung eines regelmäßigen Energiestammtischs für interessierte BewohnerInnen

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung u. Wartung eines E-Mail-Verteilers
Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Dienstleistungen für „nachhaltige Vorbild-Betriebe“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Erhöhung der Nachhaltigkeit von den Betrieben der Region durch Beratungsangebote, Einrichtung von betrieblichem Energiemanagement, Ausbau der erneuerbaren Energie in der Energieversorgung der Betriebe, Steigerung der Energieeffizienz, Ausbau der sanften Mobilität innerhalb der Betriebe.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bewerbung der Energieberatungsmöglichkeiten für angesiedelte Betriebe in regelmäßigen Vernetzungsgesprächen der heimischen Wirtschaft ✓ Initiierung von Beratungsgesprächen für angesiedelte Betriebe ✓ Beschaffung u. Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien ✓ Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage ✓ Aktualisierung des Informationsmaterials ✓ Begleitung in der Umsetzung von möglichen Projekten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Info Abend für KMU's mit der RAIBA Lenzing, St. Georgen und Seewalchen zum Thema nachhaltige Unternehmensführung war für 2020 in Planung, konnte aber nicht umgesetzt werden. Teilnahme des KEM-Teams an Veranstaltungen des Wirtschaftsnetzwerks Attersee Nord Beratungsgespräche mit Hotel und Tourismusbetrieben sowie den Tourismusverbänden zu nachhaltigem Tourismus, Einsatz erneuerbarer Energie und E-Mobilität wurden geführt. Der Energieverbrauch der Kläranlage Lenzing wurde gemeinsam vom Reinhaltverband und der KEM analysiert. Eine Planung für eine PV Anlage (140 kWp) wurde durchgeführt. Vor der Realisierung müssen nur mehr budgetäre Fragen seitens RHV geklärt werden.</p> <p>Für das TechnoZ Attnang Puchheim wurde die Erweiterung einer PV-Anlage und die Umsetzung eines Notstromfähigen Batteriespeichers geplant. Die Umsetzung erfolgt im Herbst 2020. Ergänzt wird diese Erweiterung durch ein Energiemanagement in welches auch die E-Fahrzeug Ladestationen eingebunden werden. Die E-Fahrzeuge können somit in Zukunft durch Überschuss PV-Strom geladen werden.</p> <p>Mit diesen Maßnahmen wir einerseits ein Vorzeigeprojekt umgesetzt und andererseits im (fast) öffentlichen Bereich ein weiterer Stützpunkt geschaffen der auch im Krisenfall stromversorgt ist und daher wichtige Aufgaben im Zivilschutz übernehmen kann.</p> <p>Das regionale Erfolgsprogramm für Unternehmen wurde unter dem Titel „Erfolg in meinem Unternehmen“, gefördert mit Leadermitteln im Herbst den UnternehmerInnen vorgestellt, und ist mit 2 UnternehmerInnen aus der Region vertreten. Bei diesem Ausbildungs- und Coachingprogramm erarbeiten die UnternehmerInnen ihr eigenes Zukunfts-Konzept unter Berücksichtigung von nachhaltigen Zielen. Daraus wurde das Leitprojekt „KEM-Company“ entwickelt, das Ende 2018 beim Klimafonds eingereicht wurde und genehmigt wurde. Bei KEM Company arbeiten 10 Unternehmen ebenfalls an ihrem Zukunftskonzept, allerdings mit dem Schwerpunkt auf Erreichen von Klimazielen und Reduktion ihres ökologischen Fußabdrucks. Das Leitprojekt KEM Company wird von den jeweiligen KEM Managerinnen der beteiligten KEM's (Vöckla-Ager, Energie-Regatta, Mondseeland und Traunsteinregion) begleitet und durchgeführt. Im Frühjahr 2019 wird die Programmentwicklung und Akquisition der TeilnehmerInnen bearbeitet, der Start war am 25.11., 3 von 10 teilnehmenden Unternehmen kommen aus der Regatta Region. Die nachhaltigen Konzepte von KEM Company werden Anfang 2021 nach Abschluss des Programms im Rahmen einer Veranstaltung mit der WK Vöcklabruck präsentiert.</p> <p>Xplore Energy wurde weiterentwickelt: unter www.xplore-energy.at sind bereits einige Betriebe der Region, die im Bereich Energietechnik/Mobilität innovativ sind, vertreten, die Standorte werden erweitert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung der Energieberatungsmöglichkeiten für angesiedelte Betriebe in regelmäßigen Vernetzungsgesprächen der heimischen Wirtschaft • Initiierung von Beratungsgesprächen für angesiedelte Betriebe • Beschaffung u. Ausstattung des KEM-Büros mit Informationsmaterialien • Einrichtung der Informationen u. weiterführenden Links auf der Homepage • Aktualisierung des Informationsmaterials • Begleitung in der Umsetzung von möglichen Projekten

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Bürgerbeteiligungsmodelle
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Entwicklung und Planung eines für die Region passenden Bürgerbeteiligungsmodells für die Finanzierung und Umsetzung von Projekten in Zusammenarbeit von bestehenden Vereinsstrukturen. Die Themen umfassen unter anderem Mobilität, Photovoltaikanlagen und innovative Wohnprojekte.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beschaffung von Informationsmaterial zu Referenzprojekten ✓ Planung u. Organisation von Informationsveranstaltung ✓ Durchführung von Informationsveranstaltung
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Grundlagenanalyse durchgeführt</p> <p>Informationsmaterial wurde durch KEM-Management zur Verfügung gestellt</p> <p>Infoveranstaltung oder Vortrag hat stattgefunden (1x bis 2020)</p> <p>Entwicklungsgespräche wurden durchgeführt.</p> <p>Ein bestehendes Bürgerbeteiligungsmodell einer weiteren KEM wurde im Rahmen der Projektpräsentation (2x PV 1x Pumpenoptimierung) beim UA in Attnang-Puchheim vorgestellt.</p> <p>Im kleineren Umfang wurde versucht 2 kleinere PV Projekt in einer Gemeinde (Aurach am Hongar) über Bürgerbeteiligung zu finanzieren. Das ist leider bis jetzt an mangelndem Interesse der Bevölkerung gescheitert.</p> <p>Das KEM Management bereitet nun für die Finanzierung der Eigenmittel der geplanten PV Anlagen der Gemeinden und Betriebe eine Regionsübergreifende Energiegenossenschaft vor. Geplant ist dies mit der KEM Vöckla-Ager und der Traunsteinregion.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Informationsmaterial zu Referenzprojekten • Planung u. Organisation von Informationsveranstaltung • Durchführung von Informationsveranstaltung

Projekthalt und Ziel:

Inhalt des Projektes ist die, möglichst präzise, Analyse der Gemeinde als Energieverbraucher. Die hierbei gefundenen Maßnahmen können sehr einfach mit einer möglichen Energieeinsparung (in kWh) oder bei EE Anlagen mit einer jährlichen „Energieerzeugung“ bewertet werden

Ablauf des Projekts:

Zu Beginn eines jeden Projektes gibt es Gespräche mit den Gemeindeverantwortlichen (Bürgermeister, Amtsleiter oder UA Obfrau oder Obmann). Hierbei werden die Gemeinden motiviert dem MRM die Energieverbrauchsdaten zur Verfügung zu stellen. Optimalerweise erfolgt dies bei den Stromverbrauchern durch einen Zugang zum Onlinetool des Netzbetreibers. Die Verbrauchsdaten werden rückwirkend, mehrjährig erfasst. Aus den übersichtlich dargestellten Daten können Potentiale für Effizienzmaßnahmen sowie Objekte für einen sinnvollen Einsatz von erneuerbarer Energie, insbesondere PV, abgeleitet werden.

Das Projekt läuft über die gesamte Dauer der Umsetzungsphase der KEM Energie-Regatta. Damit ist bei bereits umgesetzten Maßnahmen auch das begleitende Monitoring gewährleistet welches eine unbedingte Notwendigkeit für derartige Projekte darstellt.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Das Monitoring selbst erfolgt im Rahmen der Tätigkeit des MRM. Die konkreten Projekte in den Gemeinden werden selbst finanziert. Sofern es dafür Fördermittel gibt (insbesondere KEM-PV-Förderung) werden die Gemeinden bei der Förderabwicklung unterstützt.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Im Rahmen des Projektes wurden bisher Effizienzmaßnahmen in der Größenordnung von ca. 100.000 kWh/a und PV Projekte mit ca. 250.000 kWh/a identifiziert. Bei 350 g/kWh (ENTSO-E-Mix in Europa) entspricht das einer Einsparung von 122,5 t CO₂/a

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Energiemonitoring wurde Gemeindevertretern vorgestellt und wird überwiegend positiv aufgenommen. Die Umsetzung konkreter Projekte gestaltet sich manchmal als schwierig auch wenn bei manchen Projekten Amortisationszeiten von <5 Jahren zu erwarten sind. Teils steht für Maßnahmen kein Budget zur Verfügung, teils braucht es mehrere Anläufe, dass von Gemeindevertretern die vorhergesagten Potentiale als solche erkannt und akzeptiert werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Gefundene Einsparpotentiale und daraus resultierend umgesetzte Maßnahmen führen zu einer nachhaltigen Energieeinsparung und motivieren zu weiteren Projekten.

Motivationsfaktoren:

Das Projekt wurde von der KEM Traunstein übernommen

Projektrelevante Webadresse:

www.energie-regatta.at